

**Projekt „Der Weg nach Europa“
für Oberschulklassen der Autonomen Provinz Bozen
mit Bildungsreise nach Brüssel**

Schuljahr 2016-2017

Projektausschreibung

Ziele des Projektes sind die Erweiterung der Kenntnisse der Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen der Oberschulen über den europäischen Integrationsprozess, die Förderung des gegenseitigen Kennenlernens von Schülerinnen und Schülern verschiedener Sprachgruppen, die Erarbeitung von didaktischen Lehrmitteln zum europäischen Integrationsprozess, die Hervorhebung der Besonderheiten der Autonomen Provinz Bozen und der Möglichkeiten, die das Land dank des Vorhandenseins dreier Sprachgruppen hat.

Das Projekt richtet sich an dritte und vierte Klassen der Südtiroler Oberschulen und muss im Zeitraum Jänner 2017 bis Dezember 2017 durchgeführt werden.

Die Projekte können den europäischen Integrationsprozess aus verschiedenen Gesichtspunkten beleuchten: juristisch, historisch, kulturell, sprachlich. Die Vertiefung der Kenntnisse über die EU-Institutionen und die Geschichte der Europäischen Union ist verpflichtend.

Die Schulen melden bis zum **5. Oktober 2016** ihr Interesse am Projekt mittels E-Mail bei Ulrike.Huber@provinz.bz.it an und geben den/die Namen der betreuenden Lehrperson/en mit Unterrichtsfach sowie die Klassen mit Anzahl der Schüler/innen an. Eine Kommission bestehend aus Vertreterinnen/Vertretern der drei Bildungsressorts trifft eine Vorauswahl. Vorrang haben jene Schulen, die in der Vergangenheit noch nicht oder weniger oft am Projekt teilgenommen haben. Zudem wird eine Verteilung auf alle Bezirke angestrebt. Die Kommission teilt den ausgewählten Schulen mindestens eine Partnerschule einer anderen Sprachgruppe zu.

Im Anschluss darauf einigen sich die betreuenden Lehrkräfte auf ein gemeinsames Thema mit Europabezug und planen die gemeinsame Arbeit an diesem Thema. Verpflichtend dabei sind gemeinsame Tätigkeiten von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen der Partnerklassen im Ausmaß von mindestens 6 Stunden sowie eine gemeinsame Bildungsreise. Die Projektbeschreibung wird den Bildungsressorts bis zum **30. November 2016** zur Begutachtung übermittelt. Das Formular für die Projektbeschreibung erhalten die Schulen nach der Vorauswahl im Oktober. Nach der Begutachtung der Projektbeschreibung wird die definitive Auswahl der Schulen getroffen.

Die ausgewählten Schulen können eine Bildungsreise nach Brüssel mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen durchführen. Die Partnerklassen müssen gemeinsam reisen. Die Schulen organisieren diese Reise selbst, die Kosten dafür werden von den drei Bildungsressorts getragen.

Pflichtteil des Reiseprogramms ist der Besuch folgender Institutionen: Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Rat der Europäischen Union. Es können auch Gespräche und Seminare im Sitz der Institutionen und der gemeinsamen Vertretung der Europaregion Tirol – Südtirol – Trentino organisiert werden. Das Außenamt in Brüssel steht den Schulen bei der Planung und Durchführung des Programms vor Ort zur Verfügung.

Für weitere Informationen können Sie sich an die EU-Servicestelle im Bildungsressort wenden:
Ulrike.Huber@provinz.bz.it
Tel. 0471 417639